

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	23
Teil I: Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start	29
Kapitel 1: Wo sich Angebot und Nachfrage begegnen.....	31
Kapitel 2: Kurse in Bewegung.....	63
Kapitel 3: Die Börse steht kopf – Einmal Krise, immer Krise	87
Kapitel 4: Wer bin ich – und wie komme ich am besten zu Wohlstand und Vermögen?.....	109
Teil II: Aktien, Derivate, Zertifikate & Co.	125
Kapitel 5: Aktien – Königsklasse des Kapitalmarkts	127
Kapitel 6: Derivate: nur für Profis	159
Kapitel 7: Zertifikate: im Hintergrund die Bank.....	173
Teil III: Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen	187
Kapitel 8: Das Geld zum »Leiharbeiter« machen	189
Kapitel 9: Steigende Zinsen, sinkende Kurse.....	209
Teil IV: Investmentfonds für jeden Anleger – ein Kessel Buntes	225
Kapitel 10: Fonds: das Rundum-sorglos-Paket?.....	227
Kapitel 11: Strukturiert vorgehen, Kosten sparen, Rendite steigern	249
Teil V: Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie	265
Kapitel 12: Viele Informationen, viele Möglichkeiten	267
Kapitel 13: Alles drin: Indizes für Märkte, Branchen und Ideen	289
Kapitel 14: Statt des Blicks in die Kristallkugel: Analyse von Kursen und Entwicklungen.....	313
Kapitel 15: Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick	343
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	363
Kapitel 16: Zehn Börsenweisheiten, die zwar oft, aber leider nicht immer stimmen	365
Kapitel 17: Zehn Psychofehler an der Börse, die Geld kosten können	369
Kapitel 18: Vorsicht! Guru am Werk	373
Kapitel 19: Zehn Aspekte, die Anleger in puncto Steuer immer beachten sollten....	381
Stichwortverzeichnis	385

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Dr. Christine Bortenlänger	7
Ulrich Kirstein	7
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	25
Was Sie nicht lesen müssen	25
Törichte Annahmen über den Leser	26
Wie dieses Buch aufgebaut ist	26
Teil I: Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start	26
Teil II: Aktien, Derivate, Zertifikate & Co.	27
Teil III: Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen	27
Teil IV: Investmentfonds für jeden Anleger – ein Kessel Buntes	27
Teil V: Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie	27
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	28
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	28
Wie es weitergeht	28
TEIL I	
BÖRSE, KURSE UND ICH – EINE ANALYSE ZUM START	29
Kapitel 1	
Wo sich Angebot und Nachfrage begegnen	31
Wie alles begann: Börsen als Marktplätze	32
Von Tulpenzwiebeln zum Internet	32
Jacke wie Hose, Hauptsache, Geld im Sack	33
Ohne Aktiengesellschaften war's langweilig	33
Erholung und Wirtschaftswunder	35
Organisation ist Trumpf	35
Wie Börsen heute funktionieren	37
Von der Präsenzbörse zum Computerhandel	37
Kennzeichen einer Wertpapierbörse	37
Spielen Sie die Börsen aus, zu Ihrem Vorteil!	39
Hauptstadtallüren	39
Nordlichter	40
Neu im Dreigestirn	40
Münchner Kindl	41
Schwäbische Sparfüchse	41
Youngster mit Börsenreife	42
Schweizer Käse	42

12 Inhaltsverzeichnis

Händler an der Börse	42
Ausgemakelt	43
Leere Taschen bei ruhiger Börse	44
Wie es im Buch steht	45
Fein sortiert in Segmenten: das Börsengesetz	45
Wir sind so frei	46
Jedes Segmentchen will sein Quäntchen	46
Kurse und wie sie entstehen	47
Übersetzen aus dem Fachchinesischen	48
Gesetzliche Bestimmungen und Aufsicht	50
Wie es auch ohne Börse funktionieren kann	51
Aktien kaufen, bevor sie an der Börse notieren	53
Von Schweinehälften, Strom und edlen Metallen	54
Börsen nicht nur für Wertpapiere	54
Mit der Zeit handeln	55
Mit Umweltschutz verdienen (Emissionshandel)	56
Voll unter Strom	57
Vater Staat immer dabei	57
Börsen als Unternehmen	57
Aktien an und von einer Börse	58
Groß, größer, am größten: internationaler Wettbewerb	58
Indizes als Fieberkurve	59
Je besser die Wirtschaft, je höher der Index	60
Punkte sammeln	61
Tierisches	62

Kapitel 2

Kurse in Bewegung	63
Zwischen Hoch und Tief	63
Auf und nieder, immer wieder	64
»Alles andere ist Psychologie«	65
Konkurrenz belebt das Geschäft	66
Bullen und Bären unterwegs	66
Von Trendsettern und denen, die gegen den Strom schwimmen	67
Kein Bärendienst: der Bärenmarkt	68
Das alte Spiel: Angebot und Nachfrage	69
Hörst du das Gras wachsen?	69
Wir sind alle nur Menschen	70
Nur eins steht fest: der Wandel	71
Märkte verändern sich	72
Manche reagieren früh, andere später	72
Und bist du nicht willig	74
Lesen bildet	74
Den Kurs im Auge	76
Politik mit Einfluss	77
Spekuliere nie gegen die Zentralbank	78

Psychofallen überall	80
»Behavioral Finance« auf dem Vormarsch	80
»The trend is your friend«	83
Zeit für das richtige Timing	84

Kapitel 3

Die Börse steht kopf – Einmal Krise, immer Krise..... 87

Vom Traumhaus zum Albtraum – oder wie Schulden schön verpackt wurden	88
Geschäft mit Miesen	88
Banken leihen mehr aus, als sie haben	89
Lehman oder das Kartenhaus wackelt	90
Schuldenberg	90
Trennung mit Verlust	92
Der Staat als Bankenretter	93
USA – Verstaatlichung statt reinem Kapitalismus	94
Deutschland – Garantie für Sparer und Anleihe bei Marx	94
Quer durch Europa – von Bankpleiten zu Staatspleiten	95
Vom Boom in die Krise – den Unternehmen laufen die Kunden weg	96
Rasende Talfahrt	97
Verhoben	98
Börsenfieber	99
Gießkannen im Ausverkauf – Konjunkturpakete massenweise	100
Internationaler Paketdienst	101
Deutsches Postpaket	101
Einmal Kohle, immer Kohle	102
1929–2009: was uns die Vergangenheit über die Zukunft sagt	102
Krisenlehre	105
Kann man Krisen eigentlich wegeregulieren?	106

Kapitel 4

Wer bin ich – und wie komme ich am besten zu Wohlstand und Vermögen?..... 109

Gewinnstreben ist menschlich – Psychologie des Geldes	110
Wer ist der geborene Aktionär?	110
Wer legt das Geld lieber unter die Matratze?	111
Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?	112
Von guten und von schlechten Dingen	113
Gier macht blind	113
Keine Panik auf dem Parkett	114
Seltene Philanthropen	115
Ein gutes Gewissen – mehr als ein gutes Ruhekissen	116
Spare in der Zeit, so hast du in der Not	117
Private Altersvorsorge muss sein	117

14 Inhaltsverzeichnis

Eine Frage des Typs – Wer bin ich?	118
Anlegertypen im Vergleich	118
Vorsicht ist die Mutter der Porzellanke (Anlegertyp 1).	119
Echt cool, Mann (Anlegertyp 2).	120
Ohne Furcht und Zagen (Anlegertyp 3).	120
Blick in die Zukunft – Ziele müssen sein.	120
Erst denken, dann handeln.	121
Alles Aktien oder was?	121
Zerstreuter Anleger	122
Nie auf Pump!	122
Die Gretchenfrage – Wie hältst du's mit dem Risiko?	123
Make or buy – Muss ich mich um alles selbst kümmern?	123
Nicht verzagen – ja wen denn fragen?	124

TEIL II

AKTIEN, DERIVATE, ZERTIFIKATE & CO. 125

Kapitel 5

Aktien – Königsklasse des Kapitalmarkts. 127

Als Unternehmer direkt oder still beteiligt.	128
Reiche Artenvielfalt	128
Das Grundkapital	128
Die Dividende: Gewinnbeteiligung im Cent-Bereich	129
Mitwirkung möglich! Stammaktien	129
Wirklich bevorzugt? Vorzugsaktien	130
Die Inhaberaktie: Eigentum verpflichtet – aber zu was?	131
Die Aktie gehört mir! Namensaktien	131
'ne Aktie für 'nen Euro: Nennwertaktien.	132
Anteil in Prozenten: nennwertlose Stückaktien.	132
Aktionärsrechte	133
Nicht nur Würstchen bei der Hauptversammlung	134
Mehr Aktien im Spiel	134
Ohne Moos nix los – Neuemissionen	135
Kursgewinn schon am ersten Tag	138
Der erste Börsenpreis	140
Mit zusätzlichem Geld durchstarten – Kapitalerhöhung	140
Aus eins mach mehr: der Aktiensplit.	142
Fusionen und Übernahmen	143
Wenn Aktionäre von Bord gehen.	144
Neue Eigentümer räumen auf	146
Abschied von der Börse	147
Aktien aller Art	149
Rund um die Welt.	150
Anlegen mit Genuss: Genussscheine	151
Märkte und Branchen	153
Auch an der Börse menschelt es	154

Aktien kaufen – aber wie?	155
Ohne Depot geht nix	155
Okay, ich brauche ein Depot, aber wo?	155
Nicht nur die Aktie selbst will bezahlt sein	156
Anruf genügt	157

Kapitel 6

Derivate: nur für Profis 159

Abgeleitete Instrumente und ihre Möglichkeiten	159
Bunte Vielfalt mit und ohne Hebel	160
Wenn die Chemie stimmt	161
Zum sanften Start: Warrants	162
Und wie viel ist es wert?	162
Soll ich oder soll ich nicht, soll ich	163
Mal kurz, mal lang: Optionen	163
Moneyness bei Optionsscheinen	165
Moneyness bei Call-Optionen	166
Moneyness bei Put-Option	166
Und wie viel ist es wert?	167
Futures – die Wette gilt	167
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt	168
Und wie viel ist es wert?	168
Hebelwirkung – aus wenig wird viel (leider auch umgekehrt)	169
Auf der Spur der Griechen	170
Portfolio-Grundregeln	171

Kapitel 7

Zertifikate: im Hintergrund die Bank 173

Zertifikate-Dschungel	173
Boomender Markt eines neuen Produkts	175
Wie Zertifikate funktionieren	177
In Sekunden an der Börse	178
Für jeden etwas dabei	178
Im Zertifikate-Dschungel unterwegs	179
Ganze Märkte im Programm (Indexzertifikate)	179
Garantiert ohne Verlust (Garantiezertifikate)	181
Strukturiert unstrukturiert – strukturierte Anleihen	181
Was ins Körbchen gehört (Themen- und Basketzertifikate)	182
Aktien & Co. mit Rabatt (Discountzertifikate)	182
Mit Risikopuffer (Bonuszertifikate)	183
Und dann noch Spezialzertifikate	184
1, 2, 3 und los	184
Gipfelstürmer	185
Eine Chance pro Jahr	185
Schnell ausgezahlt – Knock-out-Zertifikate	185
Nicht nur aus Brehms Tierleben	186

TEIL III FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE – KURSSCHWANKUNGEN NICHT AUSGESCHLOSSEN 187

Kapitel 8 Das Geld zum »Leiharbeiter« machen 189

Wenn die Einnahmen von Unternehmen oder Staaten nicht reichen.	190
Ich habe etwas Geld übrig und könnte es verleihen.	190
Aber dafür möchte ich schon etwas sehen.	190
Wer will mein Geld?	191
Und Zinsen will ich auch.	192
Wiedersehen macht Freude – auch beim Geld.	192
»Fresh money« für den Staatshaushalt (Bundeswertpapiere)	194
Auf Nummer sicher – Bundesanleihen.	195
Serienweise anlegen – Bundesobligationen.	196
Zur Sache, Schätzchen.	197
Zwischen Argentinien und Zaire (internationale Staatsanleihen)	198
Auf dem Sprung (Emerging Markets)	199
Besser als Geld von der Bank (Unternehmensanleihen)	201
Dreimal A.	202
Im Wandel liegt die Kraft.	202
Firmenzins in fremder Währung.	202
Die Katze im Sack: Aktienanleihen.	203
Zins und mehr – Wie finde ich das richtige Papier?	203
Mal fest, mal in Stufen.	205
Am Tropf der Marktzinsen: Floater.	205
Blitzstart oder starkes Finish (auf- und abgezinst)	206
Sicher ist sicher – Regulierung statt Anlegerschutz.	206
Portfolio-Grundregeln.	208

Kapitel 9 Steigende Zinsen, sinkende Kurse 209

Heilloses Durcheinander (Zinsen und Kurse)	209
Aktien und Zinsen?	210
Notenbanken und ihre Zinspolitik	211
Wer ist denn der Leithammel?	212
Wer ist der Leitwolf?	213
Zwischen Konjunktur und Staatsverschuldung.	214
Die Rolle der Staatsverschuldung.	215
Zinstrends und ihre Auswirkungen.	216
Zinskopfstand.	216
Niedrigzinsphase.	218
Nicht ohne meinen Taschenrechner (schwierige Renditeberechnung).	218
Dauerbrenner: Kontensparformen.	219
Nominell und effektiv.	219
Stückzinsen auf den Tag genau.	220

Auch Anleihen schwanken	221
Triple A – die Königsklasse (Rating als Orientierung)	222
Nicht nur billig in den Urlaub – wie sich Währungsschwankungen auswirken ..	223

TEIL IV
INVESTMENTFONDS FÜR JEDEN ANLEGER – EIN KESSEL
BUNTES..... 225

Kapitel 10
Fonds: das Rundum-sorglos-Paket?..... 227

Faszinierende Fondsidee	227
Die richtige Wahl	228
Wer legt Fonds auf?	228
Wo gibt's Fonds zu kaufen?	230
Auf dem Parkett gibt's nicht nur Aktien	230
Und nun ans Eingemachte	231
Was ist Ihr Fonds gerade wert?	232
Die Guten ins Töpfchen	232
Was macht eigentlich ein Fondsmanager und wer beurteilt ihn?	233
Wann gibt's denn Geld aus dem Fonds?	233
Sammeln in der ganzen Welt	234
Eine Zulassung gehört dazu (Fondszulassung und Aufsicht)	235
Artenvielfalt – die Fondstypen von A bis Z	237
Aktienfonds	237
Branchenfonds	238
Dachfonds	238
Garantiefonds	239
Geldmarktfonds	239
Geschlossene Fonds	239
Hedgefonds	240
Immobilienfonds	242
Indexfonds	243
Länderfonds	243
Laufzeitfonds	244
Nachhaltigkeitsfonds	244
Mischfonds	245
Offene Fonds (Publikumsfonds)	245
Rentenfonds	246
Total-Return-Fonds und Absolute-Return-Fonds	246
Währungsfonds	246
Zertifikatefonds	247
Zielsparfonds	247
Fonds oder nicht Fonds	248

Kapitel 11	
Strukturiert vorgehen, Kosten sparen, Rendite steigern	249
Planung ist (fast) alles	249
Wie Fondssparpläne funktionieren	250
Geliebter Durchschnitt (Cost Average)	251
Der Staat hilft mit	252
Fürs Alter sorgen	252
Gemischt erfolgreich – AS-Fonds	253
Lebenslang – die Riester-Rente	253
Mit der Versicherung im Rücken – Fonds-Policen	254
Wieder ans Geld kommen	255
Ungeliebte Aufschläge	255
Ausgabeaufschlag	255
Managementgebühr	256
Depotkosten	256
Auch ohne Zusatzkosten	256
Discountbroker und Direktbanken	256
Fondsvermittler	258
Fondshandel an der Börse	258
ETFs: echt oder synthetisch?	259
ETCs: warum nicht auf Öl setzen?	260
Smarte Neuheiten	260
Pro und kontra ETFs	261
Bewährtes bleibt beliebt	262
Ratings und Rankings	262
Faire Vergleichsmöglichkeiten für Anleger	263
Portfolio-Grundregeln	264

TEIL V MIT DEN RICHTIGEN INFORMATIONEN ZUR ERFOLGREICHEN STRATEGIE 265

Kapitel 12	
Viele Informationen, viele Möglichkeiten	267
Auf der Jagd nach Gelegenheiten	267
Von der Brieftaube zum Internet	268
Tägliches Blättern – Zeitungen	269
Manchmal auch hintergründig – Zeitschriften und Magazine	269
Flair der großen Welt – internationale Medien	272
Am Heim-PC	273
Blogs – auf Du und Du	276
Seriös – aber teuer	278
Vor der Glotze – Börsenmagazine im TV	278
Klingt persönlich – Börsenbriefe	279
Börsengeflüster	280
Fundiert: die Wirtschaftswissenschaft	281
Zugedeckelt: Bücher	282

Informationen als Rohstoff	283
Nur für Aktionäre	283
Verständliche News	284
Nicht ohne Hintergedanken	285
Verbände und Verbraucherschutzorganisationen	286
Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. (SdK)	286
Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW)	287
Der Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre	287
Verbände rund um Aktien, Derivate oder Fonds	287

Kapitel 13

Alles drin: Indizes für Märkte, Branchen und Ideen 289

Im Index-Dschungel	290
Der DAX und seine Brüder	292
Gewichtige Probleme	294
Wundersame DAX-Vermehrung	296
In Europa und der ganzen Welt	301
Good old America	301
Nicht immer gewinnt der Bessere	303
Willkommen im Kapitalismus	303
Ein Index für die ganze Welt	304
Unübersichtliche Vielzahl	305
Mit Strategie oder Rohstoffen – die Deutsche Börse baut Indizes	306
Wer nicht zahlen will, baut sich lieber selber einen	307
Die Schwankungen messen, Index für die Achterbahn	307
Renten wollen auch in den Index	307
Auch ein gutes Gewissen braucht Orientierung	308
Es geht noch exotischer	308
Schwergewichte können täuschen	309
Index ist nicht gleich Index – wie ein Index gebaut wird	309
Regular Exit 40/40	310
Regular Entry 30/30	310
Fast Exit 45/45	310
Fast Entry 25/25	310
Von gewichtig bis unwichtig	311

Kapitel 14

Statt des Blicks in die Kristallkugel: Analyse von Kursen und Entwicklungen 313

Mal so, mal so	314
Fundamentalanalyse zum Start	315
Sehen wir's global	315
Schauen wir erst mal auf die Konjunktur	316
Die Wellen der Konjunktur	316
Die Zinsen dürfen wir auch nicht aus den Augen verlieren	317
Investieren in die Zukunft und neue Mitarbeiter	317
Der Nachbar von nebenan hat auch Einfluss	318

Und das Ausland redet auch noch mit	318
Ran an die Aktien(bewertung)	319
Wie viel wirft das Unternehmen ab?	319
Hat das Unternehmen Substanz?	319
Welche Daten wichtig sind	320
Ziehen wir Bilanz	320
Und rechnen wir den Gewinn und den Verlust aus	322
Methodenkritik	326
Chartanalyse – wenn die Kurse Widerstand bieten	327
Wie überall: Was sagt der Trend?	327
Was Charles Dow und Murphy verbindet.	328
Charts en gros.	329
Hilfreiche Hilfslinien.	330
Bekannte, bewährte Muster.	333
Große Welle: die Elliott-Wave-Theorie	334
Schön aufgereiht nach Fibonacci	335
Methodenkritik	336
Markttechnische Analyse – mit Formeln zum Ziel	337
Dürfen es ein paar Indikatoren mehr sein?	337
Gleitende Durchschnitte	338
Average Directional Movement Index oder ADX.	338
Verschaukelt?	338
Methodenkritik	339
Einzelanalyse – Quantität und Qualität	339
Wenn die Kurse schwanken – Volatilität	339
Alpha, Beta – Beta-Faktor	340
Welche Informationen wichtig sind.	340
Taschenrechner, Kopf oder Bauch?	341

Kapitel 15

Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick

343

Verschiedene Wege zum Ziel	344
Zwischen Sicherheit und Wachstum.	345
Von Terrasse zu Terrasse oder der römische Brunnen	347
Zeit ist Geld	348
Die Mischung macht's	349
Aktiv oder passiv	350
Strategen an die Front.	351
Fragen Sie einen Fachmann	352
Hin und Her macht Taschen leer	353
Dividendenstrategie	355
Stur nach Schema F.	355
Die Dividendenstrategie auf dem Prüfstand	356
Momentumstrategie	358
Die Momentumformel.	359
Momentum in der Kritik	360

Gegen die Masse anlegen.....	360
Die Umkehrstrategie auf dem Prüfstand	361
Strategischer Wirrwarr	362

TEIL VI
DER TOP-TEN-TEIL..... 363

Kapitel 16
Zehn Börsenweisheiten, die zwar oft, aber leider nicht immer stimmen 365

Regel 1: Verlieren Sie nie Ihren gesunden Menschenverstand!	365
Regel 2: The trend is your friend	365
Regel 3: Hin und Her macht Taschen leer	366
Regel 4: Nicht alle Eier in einen Korb legen	366
Regel 5: Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen	366
Regel 6: Kaufen, wenn die Kanonen donnern	366
Regel 7: Greife nie in ein fallendes Messer	367
Regel 8: Die Hausse nährt die Hausse	367
Regel 9: Die Hausse stirbt mit der Euphorie	367
Regel 10: Sell in May and go away.....	368

Kapitel 17
Zehn Psychofehler an der Börse, die Geld kosten können..... 369

Gier	369
Angst	369
Selbstüberschätzung.....	370
Trotzreaktion	370
Vogel-Strauß-Prinzip	370
Ungeduld	370
Wahrnehmungsknick	370
Aldi-Reflex.....	371
Rosa Brille.....	371
Heimatliebe	371

Kapitel 18
Vorsicht! Guru am Werk 373

André Kostolany.....	374
Warren Edward Buffett.....	374
Bernard M. Baruch	375
Peter Lynch.....	376
Sir John Templeton	376
George Soros	377
Roland Leuschel.....	377

Heiko Thieme	378
Wolfgang Gerke	379
Gurus schriftlich	379

Kapitel 19

Zehn Aspekte, die Anleger in puncto

Steuer immer beachten sollten 381

Zur Quelle	381
Simpel	382
Gnadenfrist	382
Grundlage	382
Auf den Paragraphen genau	382
Fondsallerlei	383
Verluste	383
Fürs Alter	383
Nicht allein	383
Besser oder nicht?	384

Stichwortverzeichnis 385